

511
hst und m'cht gern bei der Mon. unter meiner Leitung
eintritten. Er ist ein netter Mensch, etwa 27 Jahre alt, sehr
geschick und ebenso fleißig: aber wie müßte ich, auch
wenn ein Vater (Hamburger Senator aus der vorerwähl.

Zeit) ihm einen großen Zuschuß gäbe, doch wenigstens 12000
M. für den Aufenthalt in Heidelberg (oder Berlin) bieten,
und das wird unsere, durch die Pariser Photographien stark
in Anspruch genommene finanzielle Lage kaum erlauben.

Für das Winterhalbjahr könnte ich allerdings die 6000
M. aus meinem Kredit leicht beschaffen, aber ich ganz
zu verschöpfen: aber wie wird es im nächsten Jahre gehen?

Bitte, schreibe mir, wie Du darüber denkst. Er
könnte wie Buchhändler, wenn Du mir das überlassen,
für 11. 34, den französischen Band, arbeiten; Da sind
noch ganz schöne Aufträge. Man könnte aber auch beide
mit St. von. XIV beschäftigen.

Ich gespannt bin auf die Entscheidung über
die Nachfolge Tausch. Herrs Reise. Auch habe ich
an Minne geschrieben, aber keine Antwort erhalten.

Der Mon. wäre weder mit Engel noch mit Nicander
oder Herib züchtel. Aber wer kümmert sich in der
Berliner Fakultät noch um die Mon. Genes.!

Mit besten Empfehlungen, auch an Frau verehrte Frau Gemblin
Ihr verehrungsvoll ergebener H. Bruns